

II.

Die hymenopterologischen Arbeiten Prof. Dr. Arn. Försters.

Bibliographische Studie

von

Prof. Dr. C. W. v. Dalla Torre in Innsbruck.

Professor Arnold Förster, gestorben zu Aachen am 13. August 1884 in einem Alter von 74 Jahren, gehörte unstreitig zu den ersten Hymenopterologen der Gegenwart und wenn auch einzelnen Arbeiten nicht jene Aufnahme und jene Erfolge zugeschrieben werden können, wie sie der Autor erwartete und wünschte, so ist ihm doch in der Geschichte dieses Wissenszweiges ausserordentlich viel zu verdanken, namentlich auf systematischem und geographischem Boden. Es mag daher wohl nicht ganz unerwünscht sein, wenn ich im Folgenden eine chronologische Liste der hymenopterologischen Arbeiten dieses Forschers biete, (ausserdem beschäftigte er sich bekannter Massen noch mit Coleopteren, Psylliden und mit Floristik), zumal einzelne Aufsätze weder im Buchhandel erschienen noch in den Jahresberichten erwähnt sind und andererseits seine mustergiltig präparirten und erhaltenen

¹ Necrologe: Entom. Nachr. 1884 p. 363; — Entomologist 1884 p. 287.

Sammlungen gruppenweise an die verschiedensten Interessenten und Museen abgetreten worden sind. So besitzt die k. zool. Sammlung der Akademie in München die Tenthrediniden (n. 2, 7, 8, 14), die Apiden (n. 7, 15, 20), die Tryphoniden (n. 7), die Stilpnoiden (n. 17), die Plectiscoiden (n. 16), die Pezomachen (n. 6) und die Gattung Campoplex (n. 12); das k. k. zool. Hofmuseum in Wien die Ichneumoniden (n. 7, 11, 12, 14, 19); die gräfl. Schaffgotsche Sammlung in Warmbrunn die Sphegiden (n. 14); Prof. Gustav Mayr in Wien die Chalcidier und Proctotrupiden (n. 1, 3, 4, 5, 7, 9, 14, 19) und Fr. v. Halfern in Burtscheid die Cryptiden, Pimpliden, Ophioniden (n. 7, 11, 14, 19), die Braconiden (n. 7, 10, 19), die Chrysiden (n. 7), die Cynipiden (n. 7, 13), die Vespiden und die Formiciden (n. 5, 7); das k. Nationalmuseum in Budapest enthält nach Mocsarys Mittheilung² eine grosse Anzahl typischer Chrysiden und Verfasser dieser Zeilen besitzt eine Suite Chalciditen aus Försters Hand. — Es möge nun das Verzeichniss von Försters hymenopterologischen Arbeiten mit einzelnen literarisch-bibliographischen Notizen folgen; alle Angaben sind verglichen.

1. Beiträge zur Monographie der Pteromalinen Nees. 1 Heft. Aachen, J. A. Mayer. 1841. 4°. p. 46; Taf. 1.

Extr. Isis 1846 p. 314.

Enthält nach einleitenden Bemerkungen über Literatur, Morphologie und Biologie der Pteromalinen die Beschreibungen von vielen neuen Arten; neu aufgestellt werden die Gattungen Pteroncoma, Tetracampe, Dicor-

² Math. Tud. Acad. III. Oszt. Külön Kiadványa 1882. III. p. IV u. Entom. Nachr. 1883 p. 138.

- mus, Sphaeripalpus, Stenophrus und Lagynodes; Calliceras Nees wird wegen Callicera Meig. in Hadroceras ungenannt. Bezüglich der Synonymie vergleiche man: Reinhard H., Beiträge zur Geschichte und Synonymie der Pteromalinen in: Berlin. Ent. Zeitschr. Jahrg. 1. 1857 p. 70—80; Jahrg. 2. 1858 p. 10—23.
2. Einige neue Arten aus der Familie der Blattwespen. Stettin. Ent. Zeitg. Jahrg. 5. 1844 p. 262—264; p. 287—290.
Diese sind: *Monophadnus inquilinus* (nach Erichson³ = *M. melanocephalus* Fbr.); *Dineura dorsalis* (nach Erichson³ = *D. opaca* var. *verna* Klug); *Cephus flaviventris* (nach André⁴ *C. försteri* zu nennen); *Perineura dualis* (nach Erichson³ = *Allanthus nitidus* Klg. [= *Taxonus agrorum* Fall.]); *Allantus decipiens* (nach Erichson³ nur Varietät von *Allantus marginellus* Fbr.) und *A. omissus* (nach Erichson³ gleichfalls nur Varietät dieser Art; nach André⁴ ist letzteres richtig; erstere gilt ihm als Synonym von *All. succinctus* Lep.
3. Notiz über einen Zwitter der *Diapria elegans* Nees. Stettin. Ent. Zeitg. Jahrg. 6. 1845 p. 390—392; Taf. I. Fig. 1.
4. Ueber die Familie der Mymariden. *Linnaea* Jahrg. 2. 1847 p. 195—233.
Die neu aufgestellten Gattungen sind: *Doriclytus*, *Leimacis* und *Rhachistus*; es ist die zweite Gattung = *Arescon*, die dritte = *Gonatocerus* Nees.

³ Bericht d. wissenschaftl. Leistungen in der Entomologie in Wiegmanns Archiv f. Naturgeschichte. Jahrg. 11. 1845 Bd. 2. p. 129 ff.

⁴ *Species des Hyménoptères d'Europe etc. Catalogue* p. 65*, p. 47* und p. 48*.

5. Hymenopterologische Studien. Aachen, ter Meer. 4° Heft I. 1850 p. 74 (Formiciden); Heft II. 1856 p. 152 (Chalcidiae und Proctotrupii).
 Heft-I-erschien p. 1—48 im wörtlichen Abdruck, als »zwei Jahresberichte über die höhere Bürgerschule etc. zu Aachen während der Schuljahre 1849/50 und 1850/51« mit der Bemerkung am Titelblatte: »die Abhandlung, welche schon im verflossenen Jahre gedruckt worden und im Buchhandel auch besonders und vervollständigt zu haben ist, genügt ihres grösseren Umfanges wegen für beide Jahreskurse.« Am Schlusse steht: »die Gattung *Myrmica* mit 14 Arten, welche sich hier unmittelbar anschliesst, konnte aus Mangel an Raum dieser Abhandlung nicht mehr beigelegt werden.« — Neu aufgestellt wird daselbst die Gattung *Tapinoma*. —
 Heft II erschien gleichfalls p. 1—28 im wörtlichen Abdruck als Jahresbericht der höheren Bürgerschule in Aachen für das Schuljahr 1855/56. 1856 4° p. 28 unter dem Titel: »Synoptische Uebersicht der Familien und Gattungen in den beiden Gruppen der Chalcididae Spin. und der Proctotrupii Latr.« — Diese Arbeit wird nur von Hagen⁵ erwähnt; im Jahresberichte fehlt sie und auch in den Handel kam sie nie. — In der grösseren, im Buchhandel erschienen Arbeit werden viele neue Familien und Gattungen aufgestellt; eine wissenschaftliche Besprechung folgte von Dr. H. Reinhard: Arn. Förster's hymenopterologische Studien II. in: Berlin. Ent. Zeitschr. Jahrg. 2. 1858 p. 311—324; Taf. IV. Allerdings betrifft selbe nur die Chalcidier.

⁵ Bibliotheca Entomologica. Leipzig 1862. Bd. 1 p. 241 n. 14.

6. Monographie der Gattung *Pezomachus* Grav.

Wiegmann's Archiv f. Naturgesch. Jahrg. 16. 1850. Bd. 1. p. 49—232; — Jahrg. 17. 1851. Bd. 1 p. 26—66. — Sep.: Berlin, Nicolai 1851 8° p. 244. Neu aufgestellt werden die Genera: *Pterocormus*, *Cremnodes*, *Stibeutes*, *Agrothereutes*, *Aptesis*, *Theroscopus*, *Pezolochus* und *Catalytus*.

7. Eine Centurie neuer Hymenopteren.

Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. Dec. I—III. Jahrg. 7. 1850 p. 277—288; p. 485—518; — Dec. IV—V. Jahrg. 8. 1851 p. 1—42; Taf. I; — Dec. VI—X. Jahrg. 10. 1853 p. 266—362; — Centuria Secunda: Jahrg. 12. 1855 p. 226—258; — Jahrg. 16. 1859 p. 87—124; — Jahrg. 17. 1860 p. 93—153.

Das grosse hier verarbeitete Material enthält neue Arten und kritische Bemerkungen, Bestimmungstabellen u. s. w. von folgenden Gattungen: *Metopius* (n. 1—5), *Tryphon* (n. 6), *Ismarus* (n. 7—9), *Tenthredo* (n. 10), *Myrmica* (n. 11—14), *Formica* (n. 15—16), *Cataglyphis* n. g. (n. 17), *Orthocentrus* (n. 18—20), *Sclerochroa* n. g. (n. 21), *Holopedina* n. g. (n. 22), *Spalangia* (n. 23—31); — *Bethylus* (n. 32—36), *Leucospis* (n. 37), *Euderus* (n. 38), *Simopterus* n. g. (n. 39), *Aulogymnus* n. g. (n. 40), *Trichogramma* (n. 41), *Poropoea* n. g. (n. 42), *Acoelius* (n. 43—49), *Dirrhope* n. g. (n. 50); — *Coelioxys* (51—70), *Chrysis* (n. 71—84), *Chrysogona* n. g. (n. 85), *Cleptes* (n. 86), *Notozus* n. g. (n. 87—91), *Hedychrum* (n. 92—94), *Ellampus* (n. 95—99), *Nomia* (n. 100). — *Ctenochira* n. g. (n. 1), *Stephanus* (n. 2), *Dasypoda*

(n. 3), Megachile (n. 4), Anomalon (n. 5—8), Xenodocon n. g. (n. 9), Halticella (n. 10—13), Ismarus (n. 14), Aclastocera (n. 15), Phileremus (n. 16), Ammobatus (n. 17), Eucoela (n. 18—21); — Halticella (n. 22—23), Eucharis (n. 24), Thoracantha (n. 26), Chalcis (n. 27—33), Syntomaspis (n. 34—36), Diomerus (n. 37), Cryptopristus (n. 38—42), Oligosthenus (n. 43), Megastigmus (n. 44—45), Elatus (n. 46), Lamprostylus (n. 47), Lampronotus (n. 48), Chrysomalla n. g. (n. 49), Perilampus (n. 50—55), Lochites (n. 56); — Tribaeus n. g. (n. 57), Monobaeus n. g. (n. 58—59), Ormyrus (n. 60—67), Monodontomerus (n. 68—69), Bethylus (n. 70—71), Goniozus (n. 72), Perisemus (n. 73), Charitopus (n. 74), Halidaya (n. 75—76), Eupelmus (n. 77—87), Pezobius n. g. (n. 88), Trichocrepis n. g. (n. 89), Anisia (n. 90—91), Monodontomerus (n. 92), Mira (n. 93), Hylaeus (n. 94—95), Dolerus (n. 96—97), Phaenacis n. g. (n. 98), Nabronyx n. g. (n. 99), Trichomma (n. 100); ferner Agrypon n. g. mit vielen neuen Arten.

8. Neue Blattwespen.

Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. Jahrg. 11. 1854 p. 265—350; p. 421—436; Taf. IV—VIII. Die Arbeit beginnt mit einem Verzeichniss der Cimbiciden, Hylotomiden und Lophyriden um Aachen und enthält dann die Beschreibung von 63 Nematid-Arten, über deren Wert und Deutung nur die Autopsie der Typen entscheiden kann; die Synonyma Zaddachs⁶ sind

⁶ Beobachtungen über die Arten der Blatt- und Holzwespen Nematidae, in Schrift d. phys. ökon. Gesellsch. Königsberg. 1875 u. 1884.

vielfach unrichtig, jene Andre's zweifelhaft; hoffentlich bringt Dr. Kriechbaumer Sicherheit in die Sache. Neu ist auch das Genus *Epitactus*, sowie *Hylotoma aenescens* und *Leptopus rufipes*.

9. Ein Tag in den Hochalpen.

Programm der Realschule zu Aachen für das Schuljahr 1860/61. Aachen 1861. p. I—XLIV.

Diese Arbeit, welche weder in Hagen noch im Jahresberichte angeführt wird und auch nicht in den Buchhandel kam, ist von grosser Wichtigkeit; ich verdanke die Einsichtnahme in selbe Herrn Friedr. v. Halfern in Burtscheid. Der Aufsatz enthält zunächst eine recht freundlich geschriebene Schilderung der Reise und des Aufenthaltes im Engadin und Innthale und angehängt (von p. XXXII ab) die kurzen Beschreibungen von 131 an einem Tage im Rosegthale erbeuteten Chalcidiern und Proctotrupiden, die sämmtlich neu sind; auch die neue und bisher nirgends erwähnte Gattung *Ecrizotus* ist daselbst beschrieben. Zu einer versprochenen Ausführung der Diagnosen kam es nie; doch sind viele Arten als zu Gattungen gehörig angegeben, welche im J. 1856 beschrieben wurden, ohne dass indess eine Art dazu namhaft gemacht wurde. Aus all diesen Gründen werden die betreffenden Seiten in einem Anhang zu diesem Aufsatz wörtlich republiziert.

10. Synopsis der Familien und Gattungen der Braconiden. Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. und Westphal. Jahrg. 19. 1862 p. 225—288; Taf. III.

Enthält eine sehr grosse Anzahl neu aufgestellten Familien und Gattungen; einzelne sind diagnostiziert, ohne dass

eine Art namhaft gemacht worden wäre; überall ist die Ableitung gegeben. —

11. Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumoniden.

Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westphal. Jahrg. 25. 1868 p. 135—221.

Auch in dieser Arbeit beschrieb der Autor eine sehr grosse Zahl von neuen Familien und Gattungen; letztere fanden weder in den beiden Jahresberichten⁷ noch in den Nomenclatoren von Marschall⁸ und Scudder⁹ Aufnahme, vermuthlich desshalb, weil keiner einzigen Gattung eine Art beigefügt wurde. Das Aufsuchen ist daher sehr mühevoll und nur bei Brischke¹⁰ und Woldstedt¹¹ finden wir einschlägige Deutungen. Andere Autoren setzen sich prinzipiell über diese Arbeit hinaus und wohl nur so lässt es sich erklären, dass Dr. Kriechbaumer in München den Namen *Holmgrenia* im Jahre 1877 für eine Schlupfwespengattung¹² benützte, welche er mit einer in dieser Arbeit beschriebenen Gattung (*Xenochesis* Först.) vergleicht; wenige Seiten dahinter wird *Holmgrenia* Först. für einen Tryphoniden aufgestellt. Sollte daher dieser Genusnamen je prioritätsberechtigt

⁷ Archiv f. Naturgesch. Jahrg. 36 Bd. 2; — Record of Zoological Literatur. Vol. 5. 1868. 1869. p. 301 ff.

⁸ Nomenclator zoologicus. Viennae. 1871. 8°.

⁹ Nomenclator zoologicus. II. Universal Index. Washington 1884. 8°.

¹⁰ Die Ichneumoniden der Provinzen West- und Ostpreussen in Schriften d. naturf. Gesellsch. Danzig. 5. Bd. Heft 1. 1860 u. folg.

¹¹ Beitrag zur Kenntniss der um St. Petersburg vorkommenden Ichneumoniden in: Bullet. Acad. St. Petersbourg. XXIII. p. 432 bis 460.

¹² *Holmgrenia*, eine neue Schlupfwespengattung in: Correspondenzbl. d. zool.-min. Ver. Regensburg. Jahrg. 1877 p. 146—150.

werden, so mag des ersteren Autors Holmgrenia (Kriechb. non Först.) den Namen dieses hochverdienten Hymenoptero-
terologen tragen und fürderhin **Kriechbaumeria** D'F heißen! Auch Thomson¹⁰ geht vielfach auf Förster'sche Namen zurück, welche er nicht selten an einer oder der anderen Letter verändert wie z. B. Hodostatus Thoms. für Hodostates Först. u. s. w.

12. Monographie der Gattung Campoplex.

Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. Wien. Bd. 18. 1868. p. 761 — 876; Taf. X.

Es werden 72 dem Autor bekannte und 7 ihm unbekanntere Arten beschrieben; Holmgren hat selbe in seiner Arbeit: Om de skandinaviska arterna af Ophionslägdet Campoplex in: Bihang till k. Svenska Vet. Akad. Handlingar Bd. 1 No. 2 1872 sehr weitläufig besprochen und kritisch revidirt.

13. Ueber die Gallwespen.

Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. Wien. Bd. 19. 1869 p. 327 — 370.

Auch unter diesem bescheidenen Titel steckt eine abschliessende Monographie der Cynipiden in Bezug auf Familien und Gattungen, unter denen viele neue aufgestellt werden; einige davon sind allerdings nicht haltbar, sondern bilden Synonyma längstbekanntere. Die daselbst neu aufgestellte Art *Bathyaspis aceris* Först. wurde bereits 80 Jahre früher ganz kenntlich als *Cynips pseudoplatani* n. sp. von Joh. Mayer¹³ beschrieben; Gmelin¹⁴ nannte sie *Cynips aceris*. —

¹³ Bemerkungen über natürliche Gegenstände der Gegend um Schüttenhofen in Böhmen und eines Theils der benachbarten

14. Der Lousberg bei Aachen, eine naturhistorische Skizze. Programm d. Realschule erster Ordnung zu Aachen f. d. Schuljahr 1870/71. Aachen 1871. 4^o p. 1—50.

Auch dieses Programm ist nicht in den Handel gekommen; ich verdanke es der Freundlichkeit des Herrn Friedr. von Halfern. Nach einer Orientirung folgt eine geologisch-geognostische, eine botanische und eine zoologische Skizze, in welcher neben einem ziemlich entwickelten Verzeichniss der Schmetterlinge (p. 39—47) eine Uebersicht der Familien und Gattungen der Hymenopteren, die an dieser Localität beobachtet worden sind, gegeben wird; Species werden nur selten aufgeführt. Ich führe selbe wörtlich hier an: (p. 39) *Cimbex axillaris* Jur. und *betuleti* Klug, selten; *Zaraea fasciata* F.; *Abia sericea* L., *Amasis laeta* F. äusserst selten. — *Hylotoma* mit mehreren Arten wie *enodis* und *ustulata* L., *segmentaria* Pz., *rosarum* und *coerulescens* F. (p. 40) durch die Anpflanzung des Nadelholzes haben sich schon hier eingefunden: *Lophyrus pini* L., *rufus* Kl., *hercynius* Hart., *nemorum* Kl., *frutetorum* Kl., *laricis* Jur. — *Monoctonus juniperi* L., *Schizocera furcata* Vill., alle jedoch noch selten! — *Cladius difformis* Pnz., *Priophorus albipes* Hart. — Von der schönen Gattung *Lyda* findet sich am Lousberg die *Lyda erythrocephala* F. und *inanita* Vill. sehr selten, dagegen an Nadelholz sehr häufig *L. saxicola* Hart. — *Cephoidea* mit *Cephus pygmaeus* L., *pallipes* Kl., *tabidus* Fbr. und *cultrarius* Hart. — *Xyela*

Gebirge in: Abhandlungen einer Privatgesellschaft zur Aufnahme der Naturgeschichte in Böhmen. Bd. 4. 1779. p. 184.

¹⁴ Systema Naturae. Ed. 13. Tom. 2. Tom. 5. 1788.

pusilla Dalm. durch das Flügelgeäder sehr merkwürdig, wurde bloß am Lousberg aufgefunden. — *Sirex gigas* L. selten! — Die sehr seltene Gattung *Sphenolepis* Nees, im Jahre 1834 beschrieben, wurde seitdem in Deutschland nicht mehr gefunden. Ich entdeckte aber vor einigen Jahren ein einziges Exemplar von *Sphaenolepis pygmaea* Nees (nur $\frac{1}{2}$ Lin. lang), am Lousberg. (p. 41) *Iphitrachelus* Hal. (lar. Hal.), eine überaus seltene Gattung, kommt am Lousberg vor, ist aber noch an keinem anderen Orte in Deutschland entdeckt worden. (p. 44 Note). Von dieser merkwürdigen Gattung (*Thaumatomyzus* Först. 1868), welche durch die Bildung der Fühler zu den Entomotillen und durch die Bildung des Hinterleibs zu den Oxyuren gehört, habe ich 2 Arten am Lousberge entdeckt, welche sich in Kürze wie folgt characterisiren: 1. Th. *nigriceps* m. Rothgelb, mit schwarzem Kopf. 2. Th. *aquisgranensis* m. Rothgelb, der Kopf gleichfärbig. —

15. Monographie der Gattung *Hylaeus* Latr.

Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. Wien. Bd. 21. 1871 p. 873—1084.

Es werden in dieser Arbeit 94 bekannte, und 13 dem Autor unbekannt Arten beschrieben; Morawitz gab in seinem Beitrag zur Bienenfauna Deutschlands in: Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien. Bd. 22. 1872 p. 374—378 Bemerkungen zu derselben, die wohl zu vergleichen sind.

16. Uebersicht der Gattungen und Arten der *Plectiscoiden*.

Verhandl. d. naturhist. Ver. preuss. Rheinl. und Westphal. Jahrg. 28. 1871 p. 71—123.

Viele Arten; die neu aufgestellten Gattungen sind: Aniseres, Symphylus!, Pantisarthus, Entelechia und Gnathochorisis.

17. Synoptische Uebersicht der Gattungen und Arten der Stilpnoiden.

Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westphal. Jahrg. 33. 1876 p. 17—196.

Die Zahl der neubeschriebenen Arten ist sehr gross; sie stammen theils aus Aachen, theils aus der Schweiz. Neu aufgestellte Gattungen sind Zetesima und Asyncrita. Die Gattg. Delolytus (1868) = Callidiotes Först. (1868).

18. Ueber den systematischen Wert des Flügelgeäders bei den Insecten und insbesondere bei den Hautflüglern.

Programm d. Realschule erster Ordnung zu Aachen f. d. Schuljahr 1876/77. Aachen 1877. 4° p. 32; Taf. 1. Sep.: Aachen, R. Barth. 1877. 4°. p. 32; Taf.

Nach einer recht interessanten Einleitung über die Geschichte der Nomenclatur des Flügelgeäders gibt der Verfasser einen Ueberblick über die Synonymie des Geäders und leitet dann einige allgemeine Sätze ab. In der synoptischen Eintheilung der Hymenopteren, von denen er 17 Tribus unterscheidet, werden einige neue Namen aufgestellt oder — nach der strengsten Durchführung des Prioritätsgesetzes neuerdings eingeführt, nämlich: Serrifera Hal. (für Tenthredinidae); Holonota Först. (mit Oryssus); Entomotilla Dum. (für Bracones); Stibocampa Först. (für Ichneumoniden); Acyrogastrea Först. (für Evaniales); Eutrichocera Först. (für Stephanus); Diplomorpha Först. (für Trigonalys); Chrysostilba Först. (für Tubulifera Hal. = Chrysidiformia Dahlb.; Lestica

Hal. (für Fossores im weitesten Sinne); *Heterogyna* Latr. (= *Formicariae* aut.!). Die Namen allein mit den zugehörigen Familien waren allerdings schon i. J. 1871 benützt worden.

19. Kleine Monographien parasitischer Hymenopteren.
Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westphal. Bd. 35. 1878 p. 42—82.
Meist neue Gattungen mit einigen wenigen Arten, nämlich: *Eurydinota*, *Acroclysis*, *Pterosema*, *Zacrita*, *Zapachia*, *Dichatomus*, *Anoglyphis*, *Mestocharis*, *Asemantus*, *Phaenacra*, *Syntomocera*, *Disema*, *Rhichopelte*, *Atritonus*, *Synarsis*, *Hyperbius*, *Philotrypsis*, *Syntomosphyrum*, *Crataepus*, *Enargopelte*, *Stichocrepis*, *Terobia*, *Encarsia*, *Centrodora*, *Charitolophus* und *Baeacis*.

20. Ueberdies erwähnt Sichel¹⁵ noch einer Monographie der Gattung *Sphecodes*, indem er schreibt: »M. Förster, ce profond connaisseur de l'ordre des Hyménoptères, a eu pendant longtemps entre ses mains la plus grande partie des *Sphecodes* de ma collection qu'il a eu la bonté de déterminer. Il a établi dans ce genre près de cent cinquante espèces nouvelles, en grande partie basées sur des individus uniques ou peu nombreux, mais qui, si je les place au milieu des grandes séries prises par moi dans leurs colonies, me semblent toutes rentrer, comme sous-variétés, dans le *Sphecodes gibbus* L., à l'exception d'une dizaine d'espèces que je dois regarder comme des variétés du *Sphec. fuscipennis* Germ. Pourtant ne voulant pas priver le public entomo-

¹⁵ Annales d. l. Soc Entom. de la France. 1865. p. 410.

logique de ce nouveau fruit des savantes et laborieuses études de notre collègue, je l'ai invité à plusieurs reprises à publier ses nouvelles espèces de Sphécodes. Incapable de les décrire, puisque je ne puis leur reconnaître des caractères différentiels assez tranchés et, qu'elles ne sont pour moi que des variétés et des sous-variétés des espèces que j'essaie d'établir comme fondamentales, je les passe sous silence quant à présent, en attendant que M. Förster ait le temps d'en publier lui même la caractéristique et la description. Les six cents individus qui ont servi à les fonder n'ont pas été compris dans mon dépouillement numérique. « —

Auch Hagens¹⁶ sah die Stücke und das Manuskript und zitiert mehrere Synonyme. Er schreibt hierüber: »Von den neueren Arbeiten von Prof. Schenck und Prof. Förster, welche noch nicht gedruckt sind, habe ich im Manuscript Kenntniss genommen und typische Exemplare von Prof. Förster zur Ansicht gehabt.« — Publiziert wurde hierüber allerdings nichts.

Schliesslich sei erwähnt, dass Walker¹⁷ die synoptischen Tabellen der Cynipiden und Braconiden ins Englische übersetzt hat.

(p. XXXI.) »Wenn ich hier anknüpfend blos die entomologische Ausbeute im Engadin erschöpfend beleuchten wollte, würde ich sehr bald durch den sparsam zugemessenen Raum nur auf eine kleine Auswahl beschränkt sein. Ich

¹⁶ Deutsche Entom. Zeitschr. Jahrg. 26. 1882. p. 21.

¹⁷ Translation of synoptical Arrangement of some European Families and Genera of Hymenoptera. London 1874. 8°.

könnte dadurch übrigens auch nur den Zweck, der mir bei Abfassung dieser Zeilen vor Augen schwebte, ganz verfehlen. Dieser ist kein anderer als zu zeigen, dass in den Alpen noch ein reiches Material für solche verborgen liegt, welche sich nicht scheuen, jene kleinen Geschöpfe in Angriff zu nehmen, die sowohl durch den reichen Wechsel der biologischen Erscheinungen, als auch durch ihre reizende Form und prachtvolle Färbung die Mühe reichlich lohnen, welche man auf ein gründliches Studium derselben zu verwenden genöthigt ist. Ich wähle daher aus dem reichen Material, welches bei St. Moritz auf der Alp nuova, bei Cresta, Samaden, Pontresina, im Val da fain, bei Silvaplana, Campfer, am Stattersee und im Rosegthal gesammelt wurde, die Ausbeute eines einzigen Tages aus, ja nicht einmal eines Tages im eigentlichen Sinne, sondern einer einzigen Excursion, die vom Wetter begünstigt, im Rosegthale stattfand und unter Anleitung meines Freundes, des Herrn Monheim, von dem im Sammeln noch wenig erfahrenen Führer gemacht wurde. Hätte ich an dieser Excursion Theil nehmen können, so darf ich wohl zuversichtlich aussprechen, dass der Erfolg derselben noch viel günstiger ausgefallen wäre. Indess, auch abgesehen davon, wird man aus dem Resultate bald erkennen, dass kein Entomologe hoffen darf, in irgend einer anderen Ordnung, auf einer einzigen Excursion so viele neue Arten zu entdecken, wie es hier bei den Hymenopteren der Fall war. Dabei beschränkte ich mich zudem, aus den oben angegebenen Gründen, bloß auf die beiden Abtheilungen der parasitischen Hymenopteren, welche unter dem Namen der Chalciditen und Proctotrupiden bekannt sind. Hiebei halte ich in betreff der Familien diejenige

Reihenfolge ein, welche ich in meinen hymenopterologischen Studien, Heft 2 vom Jahre 1856, aufgestellt habe. Wenn ich im Nachfolgenden bloß die Diagnosen der aufgefundenen Arten ganz kurz angebe, so geschieht dieses deshalb, weil ich später die ausführlichere Beschreibung sowohl dieser wie der übrigen auf unserer Reise gesammelten Arten in einer entomologischen Zeitschrift zu veröffentlichen gedenke. Aus der reichen Anzahl (p. XXXII.) der Gattungen waren die folgenden in Bezug auf die Arten am stärksten vertreten: Tetrastichus, Pteromalus, Encyrtus, Lamprotatus, Gastancistrus, Ceraphron, Pachylarthrus, Chrysocharis und Eulophus; viele Gattungen fanden sich auch nur in einer einzigen Art vor, selbst solche, welche bei uns zahlreich an Arten auftreten. Aus einzelnen Familien wurde keine einzige Gattung entdeckt; zum Theil fanden sich solche aber an andern Orten des Engadin, zum Theil können sie auch den Hochalpen ganz fehlen, so z. B. diejenigen Gattungen, welche auf die Coccus angewiesen sind, denn diese Thiere lieben schon wärmere Regionen. Die Zahl der aufgefundenen Gattungen ist trotzdem sehr gross; die wenigen Excursionen, welche ich zu machen Gelegenheit hatte, berechtigen demnach wohl, die Ansicht festzuhalten, dass bei gründlicher und anhaltender Nachforschung noch eine bedeutende Vermehrung derselben zu erwarten ist; was die Arten betrifft, so unterliegt dies nicht dem geringsten Zweifel. Mögen nun, durch diese Resultate aufgemuntert, auch andere die Hochalpenthäler in Bezug auf Hymenopteren untersuchen, sie dürfen überzeugt sein, dass ihrem Eifer ein lohnender Erfolg zu Theil wird.

I. Fam. d. Myinoidae. *Agononeurus* Westw. 1. *polycyclus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Schwarz, Fühler, Gesicht,

Basis des Hinterleibs und die Beine röthlichgelb, an den letzteren die Mittel- und Hinterhüften ganz, die Vorder- und Mittelschenkel und die vier hintern Tibien in der Mitte mehr oder weniger schwarz. Fundort wie bei allen Folgenden das Rosegthal im Engadin.

II. Fam. d. Encyrtoidae. *Encyrtus* Dalm. 2. *familiaris* nsp. ♂ ♀ Lg. 1 mm. Grün; Schildchen etwas kupferfarbig; Geißel schmutziggelb, mit dunkler Keule; Scheitel nicht besonders deutlich punktirt. Vorder- und Mittelbeine rothgelb, Hinterbeine dunkel, die Spitze der Schenkel, die Basis und Spitze der Schienen und die Tarsen rothgelb. Das ♂ hat die Fühler und Beine rothgelb, bloß die Hinterschenkel dunkel; das erste Geißelglied ist nicht länger als das zweite.

3. *anticus* nsp. ♂ Lg. 1½ mm. Grün, Fühler und Beine rothgelb, das Stielchen obenauf grünlich, alle Hüften dunkel; Vorder- und Mittelschenkel mehr oder weniger braun, die Hinterschenkel fast ganz Mittelschienen, nur wenig braun oder ganz gelb, Hinterschienen an der Basis oder grösstentheils braun; das erste Geißelglied länger als das zweite.

4. *mactator* nsp. ♂ Lg. 1½ mm. Grün, mit brauner Geißel und gelbem Schaft; Vorderbeine sammt den Hüften rein wachsgelb; Mittel- und Hinterbeine an den Schenkeln und Schienen mehr oder weniger braun, ebenso die Spitze der Tarsen.

5. *gemmarum* nsp. ♂ Lg. 1½ mm. Grün, Mesonotum vorn und das Schildchen kupferig; Schaft grün, Geißel braun; Beine dunkel, Tarsen braun, die Vorderschienen gelb, die Mittelschienen sammt Tarsen weissgelb, das letzte Glied braun; die beiden ersten Glieder der Hintertarsen weissgelb.

6. *nubeculosus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Erzgrün, Flügel mit sehr schwachen bräunlichen Querbinden, Schildchen stark, aber zerstreut punktirt; Beine dunkel, Tarsen rothgelb, das letzte Glied braun; Scheitel zu beiden Seiten mit einer doppelten Punktreihe; die zwei der Keule vorangehenden Geisselglieder fast breiter als lang; der ramus stigmaticus entspringt aus der Spitze eines ziemlich verdickten ramus marginalis. (p. XXXIII.)

7. *stenophrys* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Dunkel, fast etwas blaugrün; Geissel blass geringelt, das vor- und zweitletzte Glied weisslichgelb, Scheitel punktirt; Beine sammt den Vorderhüften rothgelb; Hinterschenkel und deren Schienen dunkel.

8. *taeniatus* nsp. ♀ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Blaugrün, das Schildchen mit schwärzlichem Schimmer; Geissel blass geringelt, das vor- und zweitletzte Glied mehr oder weniger rothgelb; Beine dunkel, Tarsen, Mittel- und Vorderschienen rein rothgelb, vor der Basis mit einem dunklen Bändchen; Scheitel punktirt.

Erycinus Hal. 9. *atripes* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Tief schwarzgrün mit schwarzen Beinen, Geisselglieder breit; Scheitel mit zerstreuten tieferen Pünktchen.

10. *basalis* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{1}{4}$ mm. Grün, Brust schwarz, ein breiter Gürtel an der Basis des Hinterleibs und die Beine sammt den Hüften roth, Hinterschenkel und Hinterschienen mehr oder weniger braun beim ♀, beim ♂ rein roth. — Das ♂ ist vom ♀ durch längere Fühlergeissel ausgezeichnet; das letztere hat ausserdem die Spitze des Hinterleibs kahnförmig ausgehöhlt.

Rhopus Först. 11. *infuscatus* ♂ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schmutzig

bräunlichgelb, Untergesicht, Stielchen, Basis des Hinterleibs und Beine gelb; Flügel wasserhell.

12. *debilis* nsp. ♂ Lg. $\frac{4}{5}$ mm. Schwärzlich braun, Untergesicht und Beine gelb; Flügel wasserhell.

III. Fam. d. Pyrenoidae. Eryzotus n. gen. Fühler zehngliedrig, das zweite bis fünfte Geißelglied fast gleich breit; Schildchen flach; in den Flügeln der ramus marginalis kaum doppelt so lang, wie der ramus stigmaticus; der ramus postmarginalis etwas länger als der ramus stigmaticus. Durch den ganzen Habitus und die Zahl der Fühlerglieder zu den Pyrenoiden gehörend, durch die Flügelbildung aber mehr an Gastrancistrus erinnernd.

13. *monticola* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{4}$ mm. Tief schwarzgrün mit schwarzen Beinen, Bohrer etwas vorragend, Geißel bräunlich, das letzte Glied etwas länger, als die drei vorhergehenden; Tarsen schmutziggelb, das letzte Glied bräunlich.

IV. Fam. d. Eurytomoidae. Systole Walk. 14. *geniculata* nsp. Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Schwarz; Knie rothgelb, Tarsen schmutzig röthlich-braun; Geißelglieder mit Ausnahme des letzten kaum etwas breiter als lang.

V. Fam. d. Cleonymoidae. Prosopon Walk. 15. *alpicola* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Grün; die Furchen der Parapsiden nicht besonders deutlich; Geißel bräunlich, an den Beinen die Spitze der Schenkel und die Basis der Schienen gelb, Vorderschienen auch an der Spitze gelb; Tarsen bräunlichgelb, Mittelferse braun; Flügel glashell; der Knopf des ramus stigmaticus mit sehr feiner aufstrebender Spitze.

VI. Fam. d. Miscogastroidae. Cyrtogaster Walk. 16. *biglobus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Grün; Fühler schmutziggelb; Metanotum mit einem feinen Mittel- und mehreren

Querkielen; Mitteltibien bis zur Basis dunkel; das letzte Hinterleibssegment schwach violettgrün.

(p. XXXIV.) **Sphaeripalpus** Först. 17. *lactus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün; Knie, Spitze der Schienen und Tarsen roth, Metanotum fein gekielt; Knopf des ramus stigmaticus gross, braun; Schildchen hinter der Furche sehr dicht punktirt, matt.

Sphegigaster Spin. 18. *carinatus* nsp. ♂ ♀ Lg. 2 mm. Dunkelgrün, Geissel braunschwarz, die Glieder langwalzig, das letzte grösser, als die zwei vorhergehenden zusammengekommen; Metanotum scharf gekielt, Beine rothgelb mit grünen Hüften. ♀ Fühler etwas keulförmig; Schenkel rothbraun; Schildchen mehr flach.

Lamprotatus Westw. 19. *chrysis* nsp. ♂ Lg. $3\frac{1}{2}$ mm. Grün; Schildchen gewölbt; Schenkel grün; Vorder- und Mittelschienen roth, auf der Aussenseite mit einem braunen Strich; Hinterschienen fast ganz braun; Tarsen roth, die vier ersten Glieder obenauf schwach bräunlich, die zwei vorletzten Geisselglieder so lang wie breit, die vier vorangehenden ein wenig länger als breit. ♂ die Mittelschienen fast ganz braun.

20. *tibialis* nsp. ♀ Lg. 3 mm. Mit der vorigen Art in der Färbung übereinstimmend, aber die Schienen alle ziemlich rein rothgelb; die zwei vorletzten Geisselglieder ein klein wenig breiter als lang; die drei vorangehenden genau so lang wie breit und das diesen vorangehende wieder länger als breit.

21. *dicyclus* nsp. ♀ Lg. 2 mm. Grün; Knie, Schienen und Tarsen mehr oder weniger roth; die Vorder- und Mitteltibien auf der Aussenseite braun, die Hinterschienen mit

zwei braunen Ringen; die Spitze des Schildchens hinter der Querlinie und des Metanotum runzlig; die drei vorletzten Geisselglieder etwas breiter als lang, die drei vorangehenden etwas länger als breit.

22. *planatus* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. Grün, das Schildchen flach, die vier ersten Geisselglieder ein wenig länger als breit, das fünfte und sechste kaum länger als breit; Schenkel und Schienen dunkel. Beim ♂ die sechs ersten Geisselglieder bestimmt länger als breit.

23. *petiolatus* nsp. ♀ Lg. 2 mm. Grün, alle Geisselglieder entschieden länger als breit; Hinterleib lang gestielt; Knopf des ramus stigmaticus sehr gross, rund; Beine roth, Vorderschenkel an der Basis und Mittelschienen an der Spitze braun; Schildchen gewölbt.

24. *incertus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün, die vier ersten Geisselglieder länger als breit, die zwei folgenden ebenso lang wie breit; Schildchen gewölbt; Schenkel dunkel, Schienen roth, die Vorder- und Mittelschienen auf der Aussen- seite, die Hinterschienen vor der Basis und Spitze braun; blos die Hinterferse rein rothgelb.

25. *coeruleovirens* nsp. ♂ Lg. 2 mm. Blaugrün; alle Geisselglieder bestimmt länger als breit; Schildchen stark gewölbt; Beine dunkel, Knie sehr breit, die Innenseite der Vorderschienen sowie die Mittel- und Hinterfersen rein rothgelb; die Tarsen übrigens braun.

26. *laevigatus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Dunkelgrün, Schildchen stark gewölbt; die vier ersten Geisselglieder etwas länger als breit; Hinterleib lang gestielt, der Stiel ganz glatt; Knopf des ramus stigmaticus sehr gross, rundlich;

Beine dunkel; Knie, Innenseite der Vorderschienen und die Tarsen mehr oder weniger bräunlich.

27. *placidus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün, Schildchen gewölbt, alle Geißelglieder langwulzig, mehr als doppelt so lang wie breit; Hinterleib lang gestielt, der Stiel fein runzlig (p. XXXV.) lig; Vorder- und Mittelschenkel an der Spitzenhälfte, die Hinterschenkel ganz roth; Schienen und Tarsen bräunlich, Hinterferse roth.

28. *omissus* nsp. ♂ ♀ Lg. 2 mm. Grün, Schildchen gewölbt; Beine dunkel, Knie heller; die beiden vorletzten Geißelglieder nicht länger als breit; der Knopf des ramus stigmaticus nicht dick, aber mit starker Spitze. Das ♂ stimmt mit dem ♀, aber das vorletzte Glied der Geißel ist allein nicht länger als breit.

29. *tenuicornis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün, Schildchen gewölbt; Schenkel an der Spitzenhälfte und die Schienen rothgelb; die Mittel- und Hinterschienen blos an der Spitze braun; Tarsen braun, Mittelferse rein rothgelb, die drei folgenden Glieder tief schwarzbraun; Hinterferse rothgelb, die 3 folgenden Glieder nur schwach rothbräunlich; alle Geißelglieder entschieden länger als breit.

30. *ambiguus* nsp. ♂ Lg. 2 mm. Grün, Schildchen gewölbt; Mittel und Hinterschenkel nur an der Spitze rothgelb, Mittel- und Hinterschienen vor der Basis sehr breit, an der Spitze weniger ausgedehnt grün, braun geringelt; Mittel- und Hintertarsen mit rothgelber Ferse, die drei folgenden Glieder schwach rothbräunlich, das letzte tiefbraun; alle Geißelglieder länger als breit.

31. *microsphaereus* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. ♀ Blaugrün, Kopf und Mesonotum vorn grün; die vier ersten

Geißelglieder etwas länger als breit, das fünfte so lang wie breit, das sechste fast etwas breiter als lang; Schildchen gewölbt; Schenkel an der Spitze und Schienen an der Basis rothgelb; Mittel- und Hinterschienen dunkel, aber in der Mitte etwas schmutzig rothgelb; Mittel- und Hintertarsen schmutzig rothbräunlich, das letzte Glied dunkelbraun; Knopf des ramus stigmaticus sehr klein. — ♂ ganz blaugrün; alle Geißelglieder etwas länger als breit; Mitteltarsen tief schwarzbraun; Mittel- und Hintertibien ganz dunkel, bloß die äusserste Basis rothgelb.

Pachylarthrus Westw. 32. *minutus* nsp. ♂ ♀ Lg. 1 mm. Dunkelgrün; Schildchen schwach violett; Geißel dunkel, röthlichbraun; Beine rothgelb, Hüften grün, das letzte Tarsenglied braun; ♂ mit wachsgelben Füßen.

33. *gracilis* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Hellgrün, Fühler und Beine gelb; Schenkel ein wenig, das letzte Tarsenglied ganz braun.

34. *infestus* nsp. ♀ Lg. 2 mm. Hellgrün, Fühler gelb mit grünem Schaft; Hinterleibsstiel sehr kurz, Färbung der Beine wie bei der vorhergehenden Art.

35. *microstylus* nsp. ♀ Lg. 1½ mm. Hellgrün, Fühler dunkelbraun, Schaft und Stielchen grün; Beine grün, Spitze der Schenkel und Schienen, sowie die Basis der Schienen und Tarsen rothgelb.

VII. Fam. d. Hormoceroidae. **Gastrancistrus** Westw.

36. *speculifer* nsp. ♂ Lg. 1⅓ mm. Grün, Schildchen spiegelglatt; Beine schmutzig-rothgelb, Schenkel grün.

37. *refulgens* nsp. ♀ Lg. 1¾ mm. Grün, Schienen und Tarsen rothgelb; Schildchen völlig glatt; das erste

Geisselglied nicht kürzer und auch kaum schmaler als das zweite; Glieder der Keule ziemlich deutlich getrennt.

38. *claviger* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Hellgrün, Schildchen mit äusserst feiner Skulptur; Knie und Vorderschienen röthlich; Tarsen röthlichbraun; Geissel sehr kurz und gedrungen; Keule sehr stark. ♂ Geissel kurz, alle Glieder entschieden breiter als lang.

(p. XXXVI.) 39. *erythropus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Bläulichgrün, das Schildchen und die Spitze des Mesonotums stark glänzend, mit äusserst feiner Skulptur; das zweite bis fünfte Geisselglied doppelt so breit, wie lang; Knie und Tarsen röthlich, Schenkel und Schienen dunkel.

40. *subpunctatus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{4}$ mm. Dunkelgrün; Schildchen völlig glatt; Schild des Mesonotums mit vielen eingestreuten stärkeren Punkten; Schenkel bis vor die Spitze und die Schienen mehr oder weniger dunkel; das erste Geisselglied gar nicht breiter als lang, die fünf folgenden kaum breiter.

VIII. Fam. d. Pteromaloidae. *Pteromalus* Swed. 41. *pulex* nsp. ♂ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Ungeflügelt, grün, Beine und Geissel rothgelb, letztere ziemlich stark keulförmig; Metanotum kurz, sehr fein runzelig mit schwachem Mittelkiel; Hinterleib scheibenförmig.

42. *spoliator* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Blaugün, Spitze der Schenkel, Basis und Spitze der Schienen und die Tarsen rothgelb, Hinterleib mit einer kupferigen Querbinde; ramus stigmaticus so lang wie der ramus marginalis; vorletztes Geisselglied breiter als lang.

43. *pedestris* nsp. ♂ ♀ Lg. $1-1\frac{2}{3}$ mm. Kopf und Mittelteil dunkelgrün, wenig glänzend, Hinterleib heller

grün; Metanotum breit, dicht punktirt, matt, ohne deutlichen Mittelkiel; Geisselglieder fast breiter als lang, braungelb; Beine roth mit grünen Hüften; Flügel oft stark verkürzt. ♀ Metanotum gekielt; Hinterleib länglich zugespitzt; Flügel so lang oder etwas länger als der Hinterleib, selten verkürzt.

44. *bifoveolatus* nsp. ♂ Lg. $2\frac{3}{4}$ mm. Grün mit Messing-schimmer, Fühler und Beine roth, Hüften grün; unterhalb des vorderen Augenrandes eine grosse, tiefe, runde Grube; die Wange deshalb bis auf eine schmale Linie vereengt; Gesicht sehr breit; Hinterleib mit einem gelben, durchscheinenden Flecken an der Basis.

45. *ignobilis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Dunkelgrün, Beine roth mit grünen Hüften; alle Geisselglieder etwas länger als breit; Metanotum glatt, glänzend, in der Mitte mit einem Quereindruck; Hinterleib schmal, kupferviolett; an der Basis grün mit einem schwachen, gelblich durchscheinenden Flecken.

46. *micropterus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün mit kurzen Flügeln, welche die Basis des Hinterleibs nicht erreichen; Geissel stark keulförmig mit drei Ringeln, alle Glieder derselben breiter als lang; Metanotum in der Mitte äusserst stark verkürzt, Beine roth, mit grünen Hüften.

47. *euryops* nsp. ♂ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. Grün, Spitze der Schenkel, sowie Schienen und Füsse rein rothgelb; Gesicht sehr breit; Fühler gelb, kaum bräunlich; Metanotum mit feiner Skulptur aber ohne Mittelkiel.

48. *longulus* nsp. ♂ Lg. 2 mm. Langgestreckt, grün, Schaft auf der Unterseite gelb, Geissel braun, alle Glieder walzig; Spitze der Schenkel, Schienen und Tarsen gelb; Metanotum mit scharfem Mittelkiel.

49. *discrepans* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. ♂ dunkelgrün, Fühler ganz dunkel, vorletztes Geißelglied nicht oder kaum länger als breit; Metanotum mit deutlicher Sculptur, verlängert, mit scharfem Mittelkiel; Spitze der Schenkel, Schienen und Tarsen rothgelb. ♀ Fühler heller, gelblichbraun, Schaft auf der Unterseite rothgelb; Geißel mit drei Ringeln; Metanotum kurz, mit schwachem Mittelkiel.

50. *versutus* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Dunkelgrün mit dunklen Fühlern, alle Geißelglieder, breiter als lang; Metanotum stark ver- (p. XXXVII.) längert mit starker Sculptur und scharfem Mittelkiel; Beine dunkel, Tarsen und Hinterschienen rothgelb. — ♂ das vorletzte Geißelglied ein klein wenig länger als breit, Beine dunkel mit bräunlichen Tarsen.

IX. Fam. d. Elasmoidae. *Elasmus* Westw. 51. *obscurus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Knie und Vorderschienen schmutzig gelbbraunlich; Hinterschildchen und die Sporne an den vier hinteren Tibien rein weiss; Flügel sehr schmal.

X. Fam. d. Elachistoidae. *Elachistus* Spin. 52. *pellucidus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Dunkelgrün, Hinterleib mit einem durchscheinenden rothgelben Flecken an der Basis; die drei vorletzten Geißelglieder nicht länger als breit; Beine braun, Spitze der Schenkel und der Schienen rothgelb.

XI. Fam. d. Eulophoidae. *Eulophus* Geoffr. 53. *teratocerus* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Schmutzig erzgrün, Fühler und Beine schwarz, Knie und Fersen gelb; Metanotum mit einem Längs- aber ohne Querkiel, Hinterleib beim ♀ ungefleckt.

54. *megalocerus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{4}$ mm. Ganz dunkel- fast schwarzgrün, Spitze der Schenkel und Basis der Schienen

schmutziggelb; Schildchen fast glatt; Hinterleib ohne durchscheinende Punkte.

55. *habrocerus* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Hellgrün, Beine dunkelgrün, Knie rothgelb, Mittel- und Hinterfersen schwach röthlich durchscheinend; Schildchen deutlich geschuppt; Metanotum ohne Mittelkiel; Hinterleib ohne durchscheinenden Flecken; Flügel an der Spitze breit.

56. *opicornis* nsp. ♂ Lg. 1¼ mm. Hellgrün, Schildchen dunkel violett; Beine rothgelb; Schenkel dunkel, Tarsen schwach bräunlich; Hinterleib mit gelbem Stielchen und durchscheinendem Flecken.

XII. Fam. d. Entedonoidae. Holeopelte Först. 57. *fulvipes* nsp. ♂ Lg. 1½ mm. Dunkelgrün, Hinterleib kurz gestielt; Schaft und Beine sammt den Hüften rothgelb.

Pleurotropis Först. 58. *isomerus* nsp. ♂ Lg. 1⅓ mm. Hellgrün, die vier ersten Geisselglieder gleich lang; Beine ganz dunkel; Schildchen an der Spitze ein wenig mehr grossschuppig als an der Basis; Metanotum mit einem Mittelkiel; Stiel des Hinterleibs dick, punktirt ganz dunkel, nicht länger als das Metanotum; Hinterleib nach der Spitze schwach blaugrün.

Entodon Dalm. 59. *adjunctus* nsp. ♂ ♀ Lg. 1½ mm. Blaugrün oder hellgrün, Knie gelb; Mittel- und Hintertarsen an der Basis mehr oder weniger weissgelb durchscheinend, oder auch ganz bräunlich.

Asecodes Först. 60. *nitens* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Erzgrün, stark glänzend; Beine schwarzbraun, Mittel- und Hintertarsen röthlich durchscheinend; Schild des Mesonotums mit sehr schwacher, das Schildchen ohne deutliche Sculptur.

61. *fuscipes* nsp. ♂ Lg. ¾ mm. Erzgrün, Beine ganz

schwarzbraun, auch die Tarsen; Schild des Mesonotums an der Spitze und des Schildchen ganz glatt.

(p. XXXVIII.) **Omphale** Hal. 62. *laeta* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Hell erzgrün, Beine braun, Schienen und Tarsen rötlichgelb; Schild des Mesonotums, Schildchen und Metanotum mit schwacher Sculptur, hell glänzend.

Chrysocharis Först. 63. *viridicoxis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. Hellgrün, Fühler schwarz, Schaft braun; Fühlergrube oben blau; Beine rothgelb mit grünen Hüften.

64. *facialis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Hellgrün, Schildchen und die untere Hälfte der Stirn kupferig; Fühler dunkel, Schaft auf der Unterseite schmutzig rothgelb; Beine rein gelb mit dunklen Hüften.

65. *petiolata* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Hellgrün, Hinterleib lang gestielt; Beine gelb mit grünen Hüften; Metanotum an der Basis mit einem scharfen Höckerchen.

66. *femorialis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Grün, Untergesicht, Scheitel und Basis des Schildens violett, Beine gelb, Schenkel dunkel.

67. *mediana* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Grün, Schild des Mesonotums schwach kupferfarbig; Beine pechbräunlich; Hinterleib fast sitzend.

68. *obscuripes* nsp. ♂ Lg. $\frac{3}{4}$ mm. Erzgrün, Beine sehr dunkel, Knie gelb; Hinterleib nicht gestielt.

Diglyphus Hal. 69. *ornatus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Grün, Spitze der Schenkel und Basis der Schienen sammt der Tarsen gelb; das letzte Tarsenglied braun.

70. *bisannulatus* nsp. Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Grün, Spitze der Schenkel und Basis der Tarsen gelb; Schienen gelb mit zwei braunen Ringen.

XIII. Fam. d. Tetrastichoidae. *Tetrastichus* Hal.

71. *viridescens* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{3}{4}$ mm. Heller oder dunkler grün, Knie, Tibien und Tarsen rothgelb.

72. *confusus* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Dunkelgrün, alle Schenkel an der Spitze, die Vorderschienen nach aussen, die vier hinteren an der Basis und Spitze gelb, Tarsen braun; an den Mitteltarsen die zwei ersten, an den Hintertarsen bloß das erste Glied gelb.

73. *impurus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{4}$ mm. Schwarzgrün fast bräunlich; Bohrer vorragend, so lang wie das letzte Geißelglied; Beine braun mit röthlichgelben Knien.

74. *oreophilus* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{3}{4}$ mm. Grün, Schild des Mesonotums ohne Mittelrinne; Geißel und Beine rothgelb, Schenkel bis über die Mitte hinaus und das letzte Tarsenglied braun.

75. *migrator* nsp. ♀ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Dunkel bläulichgrün, Geißel ziemlich langhaarig, die drei vorletzten Glieder derselben ganz entschieden länger als breit; Bohrer vorragend; Vorderschienen auf der Aussenseite, die andern wie die Schenkel bloß an der Spitze rothgelb.

76. *penetrans* nsp. ♂ ♀ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. Grün, die drei vorletzten Geißelglieder entschieden länger als breit; Beine dunkel, Vorderschienen und die Spitze aller Schenkel rothgelb.

77. *thysanotus* nsp. ♀ Lg. 1 mm. Schwarz, Tibien und Tarsen rothgelb; Hinterleib nicht länger als der Mittelteil; Schild des Mesonotums mit einer feinen Mittelrinne, dunkelgrün.

(p. XXXIX.) 78. *annulatus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{2}{5}$ mm. Dunkelgrün, Schildchen ziemlich stark gewölbt; Hinterleib breit, Bohrer nicht vorragend; Beine dunkel, Spitze der

Schenkel und Schienen und die Mittelferso gelb; Mittelschienen gelb mit zwei braunen Ringen.

XIV. Fam. d. Dryinoidae. *Chelogyus* Hal. 79. *lepidus* nsp. ♂-♀ Lg. 2 mm. Schwarz, Fühler und Beine rothgelb; Hinterhüften an der Basis schwarz; Geißel deutlich behaart, jedes der drei ersten Geißelglieder länger als der Schaft; Mandibeln und Spitze der Vorderschenkel rein weiss; Metanotum nicht punktirt, sondern stark runzelig.

✓ *labeo* Hal. 80. *nigerrimus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Vorderschienen rothgelb; Radialzelle geschlossen.

XV. Fam. d. Ceraphronoidae. *Megaspilus* Westw. 81. *mistus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Beine sammt den Hüften rothgelb, Schenkel und Schienen mehr pechbräunlich; Schaft länger als das erste Geißelglied; Stirne glatt; Mittelbrustseiten mit einer Querfurche.

82. *picipes* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Stirne fein lederartig; Beine vorherrschend schwarzbraun; Mittelbrustseiten ohne Furchen, Schildchen fast glatt.

83. *dolosus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, mit braunen Beinen; Schaft so lang wie das Stielchen mit dem ersten Geißelglied, die drei vorletzten Geißelglieder doppelt so lang wie breit; Flügel linear, verkürzt, nicht ganz die Mitte des Hinterleibs erreichend, Randmal deutlich; Mittelbrustseiten ohne Furchen; Schildchen fast glatt.

Ceraphron Jur. 84. *pedes* nsp. ♀ Lg. $1-1\frac{1}{3}$ mm. Rothgelb mit schwarzem Knopf, ungeflügelt; Fühler pechbraun, Schaft auf der Unterseite rothgelb; Kopf und Schildchen dicht lederartig, matt; das erste Segment des Hinterleibs an der Basis längsstreifig.

85. *nigriclavis* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Reingelb; Kopf

und die drei letzten Geißelglieder tief schwarz; Stirne und Schildchen dicht lederartig, ohne Glanz; Flügel sehr kurz, stummelartig, die Basis des Hinterleibs nicht erreichend; das erste Segment nicht längsstreifig.

86. *terminalis* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen rothbräunlich oder rothgelb; Geißel kurz und abstehend behaart; Stirne fein punktirt, lederartig, runzlig; Mesonotum mit einer tiefen Längsfurche; Schildchen lederartig, an der Basis seitwärts stark punktirt, unter der Spitze mit einem sehr kleinen Zähnen; die Seitenzähnen des Metanotums deutlich; Mittelbrustseiten ohne Quersfurche.

87. *compressiventris* nsp. ♂ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Schaft und Beine rothgelb, Vorder- und Mittelschenkel sehr schwach bräunlich; Fühlerkeule dick, dreigliederig, das zweitletzte Geißelglied nicht länger als breit; Hinterleib von der Seite ziemlich stark zusammengedrückt.

88. *striatus* nsp. ♂ Lg. $1\frac{4}{5}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Schildchen ohne gröbere Punkte; Mittelbrustseiten dicht und stark gestreift; Geißel nicht wirtelig behaart; unter dem Schildchen ein starker Zahn.

Aphanogmus Thoms. 89. *socius* nsp. ♂ Lg. $\frac{3}{5}$ mm. Schwarz mit röthlich gelben Tarsen; Fühlergeißel wirtelig haarig, alle Glieder derselben länger als breit.

(p. XL.) 90. *elegantulus* nsp. ♀ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Schaft und Beine sammt den Hüften gelb, die vier vorderen Schenkel bräunlich; Fühlerkeule aus drei langwalzigen Gliedern bestehend, das zweitletzte Geißelglied deutlich länger als breit.

91. *fasciolatus* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{4}{5}$ mm. Schwarz, Flügel vor der Mitte mit brauner Querbinde; Geißel schwach ge-

sägt ♂, oder keulförmig ♀, alle Glieder derselben länger als breit; Beine rothgelb, Schenkel und Schienen schwach bräunlich, ♂ oder dunkelbraun ♀.

92. *gracilicornis* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{4}{5}$ mm. Schwarz; Beine, Knie und Tarsen rein röthlichgelb; Geißel nicht behaart, stark verlängert, alle Glieder länger als breit; Schildchen mit feiner Sculptur. Das ♂ hat schwachgesägte, wirtelig behaarte Fühler.

93. *vicinus* nsp. ♀ Lg. $\frac{4}{5}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Geißel fein behaart, verlängert, die einzelnen Glieder deutlich länger als breit, die drei vorletzten aber kaum länger als breit; Flügel vor der Basis der Quere nach bräunlich getrübt.

94. *eurymerus* nsp. ♀ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Geißel kurz, sehr gedrunge, alle Glieder breiter als lang, bloß die zwei letzten ausgenommen; Flügel glashell, der ramus stigmaticus sehr kurz.

95. *laevis* nsp. ♂ Lg. $\frac{5}{6}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Mesonotum und Schildchen spiegelglatt, stark glänzend; Fühler schwach gesägt, wirtelig behaart.

96. *picicornis* nsp. ♂ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Geißel pechbräunlich, wirtelig behaart; Mesonotum und Schildchen mit feiner Sculptur, etwas glänzend; Flügel fast wasserhell.

97. *microcleptes* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Knie und Tarsen heller; Mesonotum und Schildchen mit feiner Sculptur; Geißel des ♀ kurz, die einzelnen Glieder alle völlig so lang, fast etwas länger als breit; beim ♂ die Geißel wirtelhaarig, kaum gesägt; Flügel in beiden Geschlechtern schmal, braun getrübt.

XVI. Fam. d. Proctotrupeidae. **Proctotrupes** Latr. 98.

laevifrons nsp. ♀ Lg. 4 mm. Schwarz, Fühler an der Basis und die Beine rothgelb, Hüften schwarz mit rothgelber Spitze; Metanotum dicht runzlig mit einem durchgehenden Mittelkiel; Stiel des Hinterleibs runzlig mit einer Mittelfurche, das zweite Segment an der Basis stark gestreift, Bohren kurz, hackenförmig gekrümmt; Flügel schmal, Radialzelle fast ganz verengt, Randmal braun, unter demselben eine gablige Trübung.

XVII. Fam. d. Scelionoidae. **Telenomus** Walk 99.

laeviscutellatus nsp. ♂ Lg. $\frac{3}{4}$ mm. Schwarz mit röthlichen Tarsen; Kopf und Mittelleib mit feiner Sculptur, etwas matt; das Schildchen aber völlig glatt, sehr hell glänzend; die sechs vorletzten Geißelglieder walzig, länger als breit.

100. *laeviceps* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Tarsen dunkel röthlich; Kopf, Mittelleib und Schildchen mit feiner Sculptur, etwas matt; die sechs vorletzten Geißelglieder fast kugelig, nicht länger als breit. — ♀ Tarsen röthlich, Kopf und Schildchen glatt (p. XLI.), stark glänzend; die vier letzten Geißelglieder bilden eine starke Keule.

101. *nomas* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Schwarz, Kopf, Mittelleib und Schildchen mit feiner Sculptur, ganz matt; Mandibeln, Knie, Spitze der Schienen und Tarsen röthlich; alle Geißelglieder walzig, länger als breit, die drei ersten Geißelglieder etwas länger und dicker als die folgenden, das vierte bis neunte gleich lang; das zweite Segment bis zur Mitte fein gestreift.

Hadronotus Först. 102. *exsculptus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Knie, Basis und Spitze der Schienen und Tarsen röthlich; Keule der Geißel sechsgliedrig, spindelförmig;

Kopf, Mittelleib und Schildchen runzlig, matt; Hinterleib ziemlich grob aber seicht punktiert, runzlig.

XVIII. Fam. d. Platygastridae. Amblyaspis Först.

103. *Walkeri* nsp. ♀ Lg. 1½ mm. Schwarz, Fühler und Beine rein rothgelb, Hinterhüften und Fühlerkeule schwarzbraun, die letztere viergliedrig, die drei vorletzten Glieder derselben breiter als lang; Scheitel mit einer scharfen Kante, die sich bis zu den Netzaugen hinzieht; Flügel glashell.

Polygnotus Först. 104. *signatus* nsp. ♀ Lg. 1½ mm. Schwarz, Vorderbeine mit Ausnahme der Hüften ganz, die Basis der Schienen und die vier ersten Tarsenglieder rothgelb; Fühler rothgelb, die viergliederige Keule schwarzbraun, die drei vorletzten Glieder derselben breiter als lang; Kopf und Mesonotum dicht lederartig, die Stirne kaum etwas mattglänzend; Flügel glashell.

Synopeas Först. 105. *nigriscapis* nsp. ♂ Lg. 1½ mm. Schwarz, Basis der Schienen und Tarsen rothgelb, das letzte Fussglied braun; Fühler dunkel, der Schaft schwarz, das dritte und vierte Geißelglied verlängert, das vierte ebenso lang und dick, wie das fünfte, die vier vorletzten Geißelglieder völlig doppelt so lang wie breit; Kopf und Mittelleib dicht, aber fein lederartig, etwas matt; die Spitze des Schildchens stumpf warzenförmig, der Buckel vor demselben deutlich.

106. *melampus* nsp. ♂ ♀ Lg. 1 mm. Ganz schwarz, nur die Vordertibien an der Spitze und deren Tarsen schwach röthlich gelb; Fühlergeißel viergliedrig, die drei vorletzten Glieder länger als breit; Kopf und Mittelleib dicht lederartig, matt; das Schildchen mit pfriemenförmiger Spitze, welche, besonders von der Seite gesehen, sich scharf ab-

hebt, der Buckel vor dem Schildchen klein, rund; das zweite Segment des Hinterleibs ganz glatt, das sechste nicht länger als an der Basis breit.

107. *prospectus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Schwarz, Schienen an der Basis und die Tarsen rothgelb, das letzte Fussglied braun; die drei vorletzten Glieder der Geißel etwas breiter als lang; Kopf und Mittelleib dicht lederartig, matt, das Schildchen ohne deutlich hervortretende Spitze; das sechste Segment sehr fein runzlig, länger als an der Basis breit.

108. *rigidicornis* nsp. ♂ Lg. $\frac{4}{5}$ mm. Schwarz, Basis der Schienen und die Tarsen rein rothgelb; Geißel ziemlich lang und rauhaarig, die vier vorletzten Glieder $1\frac{1}{2}$ mal so lang, wie breit; Mesonotum glänzend matt.

Platygaster Latr. 109. *corvinus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Schienen und Tarsen rothgelb (**p. XLII.**), die fünf vorletzten Geißelglieder walzig, länger als breit; Mesonotum und Schildchen dicht lederartig, matt, ersteres mit zwei tiefen Furchen.

110. *latus* nsp. ♀ Lg. $1\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Beine rothgelb, Hüften schwarz, Schenkel mit bräunlichem Anflug; das Stielchen und die drei ersten Geißelglieder rothgelb, die Keule fünfgliedrig, braun, die vier vorletzten Glieder derselben etwas länger als breit; Mesonotum und Schildchen glatt glänzend, ersteres mit tiefen Furchen.

111. *brevicornis* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Schwarz, Beine an den Knien und Tarsen bräunlichroth oder braun; die vier vorletzten Geißelglieder nicht länger als breit; Mesonotum und Schildchen fein lederartig, ersteres mit tiefen Furchen.

112. *tenuicornis* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Schwarz, Beine

sammt den Hüften rothgelb, Schenkel bräunlich angefliegen; Geißel ziemlich langhaarig, die vier vorletzten Glieder ungefähr doppelt so lang wie breit; Mesonotum und Schildchen völlig glatt, stark glänzend, ereteres ohne Spur von Furchen.

113. *hirticornis* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Schwarz, Schienen und Tarsen rothgelb; Geißel langhaarig, die vier vorletzten Glieder länger als breit; Mesonotum und Schildchen völlig glatt, ersteres mit schwachen Längsfurchen, welche nach den Schultern hin bald verschwinden.

114. *lissonotus* nsp. ♂ Lg. 1 mm. Schwarz mit rothgelben Tarsen, deren letztes Glied braun ist; Geißel ziemlich stark behaart, die vier vorletzten Glieder nur wenig länger als breit; Mesonotum ohne Furchen, mit dem Schildchen völlig glatt, stark glänzend.

115. *subtilis* nsp. Lg. $\frac{3}{4}$ mm. Schwarz, Basis des Schaftes und der Beine rothgelb, Schenkel und Spitze der hintersten Schienen pechbraun; Geißel langhaarig, die vier vorletzten Glieder deutlich länger als breit; Mesonotum ohne Furchen, mit dem Schildchen völlig glatt, stark glänzend.

116. *picipes* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{3}$ mm. Schwarz, Basis und Spitze der Schienen und die Tarsen schmutzig röthlichgelb; Geißel mässig behaart, die vier vorletzten Glieder derselben länger als breit; Mesonotum und Schildchen glatt, glänzend, ersteres ohne deutliche Furchen.

Monocrita Först. 117. *Monheimii* nsp. ♀ Lg. 1 mm. Rothgelb, Kopf und Hinterleibsspitze bräunlich; Fühler braun. Eine ausgezeichnet schöne Art; unter den bekannten europäischen Gattungen und Arten dieser Familie durch die abweichende Färbung gleich zu erkennen.

118. *affinis* nsp. ♀ Lg. 1 mm. Schwarz, Beine schwarzbraun, Vorderschienen fast rein rothgelb.

XIX. Fam. d. Mymaroidae. Anaphes Hal. 119. *congener* nsp. ♂ ♀ Lg. $\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Schaft und Stielchen auf der Unterseite, Trochanteren, Vorderseite und Spitze der Vorderschenkel, Vorderschienen ganz, die übrigen an der Basis und Spitze und die Tarsen röthlichgelb, das letzte Fussglied bräunlich; das zweite Geisselglied entschieden länger als das dritte ♀ oder gleich lang ♂; Flügel lang gewimpert.

120. *basalis* nsp. ♀ Lg. $\frac{3}{5}$ mm. Schwarz, Schaft, Stielchen und die Beine gelb, Schenkel schwach bräunlich; das zweite Geisselglied entschieden länger als das dritte; Basis des Hinterleibs schmutzig gelb.

(p. XLIII.) **Anagnrus** Hal. 121 *obscurus* nsp. ♀ Lg. $\frac{3}{5}$ mm. Schwarz, Schaft und Stielchen auf der Unterseite und die Beine gelb; Schenkel bräunlich; das zweite Geisselglied kaum länger als das dritte.

122. *pallipes* nsp. ♀ Lg. $\frac{2}{5}$ mm. Schwarz, Schaft auf der Unterseite, das Schildchen und die Beine ganz gelb; das zweite Geisselglied etwas länger aber nicht so dick als das dritte.

Alaptus Walk. 123. *fuscus* nsp. ♀ Lg. $\frac{2}{5}$ mm. Schwarz, Schaft auf der Unterseite, Spitze der Schenkel, Basis und Spitze der Schienen sowie die Tarsen gelb; Endglied der Fühler sehr gross und dick, so lang wie die halbe Geissel.

Gonatocerus Nees. 124. *exiguus* nsp. ♂ Lg. $\frac{1}{3}$ mm. Bräunlich, Fühler, Knie und Tarsen schwach bräunlich gelb; Fühler fast etwas länger als der ganze Körper, die Geisselglieder völlig doppelt so lang wie breit; Hinterleib an der Basishälfte schmutzig gelb.

XX. Fam. d. Diaprioidae. Diapria Latr. 125. *nigricornis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{1}{5}$ mm. Schwarz, Schienen an der Basis und die Tarsen röthlich gelb; Fühler ziemlich kurz, wirtelig-behaart, kaum länger als der ganze Körper; Flügel ziemlich schmal, bräunlich getrübt, Randmal braun, unter demselben eine schmale braune Halbbinde.

Galesus Curt. 126. *colanii* nsp. ♂ Lg. $4\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Hinterschienen gleichfarbig, nicht deutlich, roth an der Basis; das Stielchen und das erste Geißelglied rundlich.

Loxotropa Först. 127. *fulvipes* nsp. ♂ Lg. $1\frac{2}{3}$ mm. Schwarz, Schaft mit dem Stielchen und die Beine sammt den Hüften rothgelb; Geißel pechbraun, das zweite Geißelglied derselben nicht länger, auch nicht dicker als das Stielchen, die folgenden Glieder kaum etwas länger als breit.

XXI. Fam. d. Belytoidea. Psilomma Först. 128. *fusciscapis* nsp. ♂ Lg. $1\frac{3}{4}$ mm. Schwarz, Fühler und Beine schwarzbraun, Geißel braunröthlich, Mandibeln, Basis und Spitze der Schienen und die Tarsen, besonders die hintersten, mehr oder weniger rothgelb; Flügel glashell.

Pantolysa Först. 129. *atrata* nsp. ♂ Lg. $2\frac{1}{2}$ mm. Schwarz, Beine rothgelb, Schenkel ein wenig bräunlich; Fühler pechbraun, erstes Geißelglied deutlich ausgerandet; Mesanotum seitwärts, mit einem vorspringenden Zähnen.

Pantoclis Först. 130. *barycera* nsp. ♂ ♀ Lg. 2 mm. Schwarz, Spitze des Schaftes, Stielchen und Tarsen rothgelb, Schenkel und Schienen mehr rothbraun, Geißelglieder allmählig dicker, mit Ausnahme des ersten und letzten doppelt so breit als lang; Flügel glashell. Beim ♂ das erste Geißelglied stark ausgerandet, die folgenden Glieder alle walzenförmig, länger als breit.

(p. XLIV.) *Xenotoma* Först. 131 *nigricoxis* nsp. ♂
Lg. 2½ mm. Schwarz, Beine rothbraun mit schwarzen Hüften,
Schenkel und Schienen mehr pechbräunlich; Fühler pech-
braun, das erste Glied der Geißel stark ausgerandet, die
folgenden mehr als doppelt so lang wie breit, Metanotum
mit scharfem Mittelkiel; Hinterleibsstiel mit scharfen Kielen;
Flügel glashell, Radialzelle doppelt so lang, wie der ramus
stigmaticus.

